

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1962)
Heft: 3

Artikel: Im Bereich der Chemiefasern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793220>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Bereich der Chemiefasern

Zweiter Weltkongress des C.I.R.F.S.

(Comité international de la Rayonne et des Fibres synthétiques)

Zu dieser bedeutenden Veranstaltung kamen Anfang Mai in London 3500 Delegierte aus 38 Ländern aller Kontinente zusammen, womit die Textilproduktion der ganzen Welt zu 25 % vertreten war. Der Kongress wurde

von der Königinmutter, Elisabeth von England, feierlich eröffnet, Premierminister Macmillan hielt die Schlussrede. Unter den 84 Vertretern aus der Schweiz möchten wir im besonderen die Herren Ch. Gamper, Mitglied des internationalen Komitees (C.I.R.F.S.), Th. Grauer, den Präsidenten und Zentralli, Direktor des Verbandes schweizerischer Kunstseidefabriken, Hopff und Zollinger, Professoren an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Professor Engeler, Direktor der Eidg. Material-



Herr Ch. Gamper, Präsident des schweiz. Nationalkomitees und Mitglied des C.I.R.F.S., wird der Königin Mutter Elisabeth vorgestellt.

prüfungsanstalt, St. Gallen, erwähnen und andere Persönlichkeiten aus allen Sparten der Schweizer Textilindustrie.

«... Wir verzichten hier auf eine Wiedergabe und Analyse der sieben Entschliessungen, die der Kongress angenommen hat ; wir möchten nur einige Punkte herausgreifen, die den Handel mit Fertigwaren betreffen.

Auf Grund der Tatsache, dass die Textileinzelhändler, vor allem in den Kaufhäusern in engem Kontakt mit dem Publikum stehen und somit die Ansprüche der Verbraucher wiedergeben können, empfiehlt der Kongress den



Die Königin Mutter Elisabeth verlässt den Saal im Royal Albert Hall nach ihrer offiziellen Ansprache.

Chemiefasererzeugern eine noch engere Zusammenarbeit mit dem Einzelhändler unter Einschluss der im Handel tätigen Verarbeiter und Konfektionäre. Besondere Beachtung verdienen Qualität und Leistung, wenn die sich stets verfeinernden Ansprüche der Verbraucher befriedigt werden sollen. ...» (Entschliessung 3).

« Die fachlichen Referate... lenkten die Aufmerksamkeit auf die zahlreichen Fortschritte, die in den letzten Jahren in allen Sektoren der der Textilindustrie gemacht wurden.

An Beispielen, die sich über eine ganze Reihe von verschiedenen textilen Verwendungszwecken erstrecken, ist aufgezeigt worden, welche Errungenschaften durch gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsarbeit der Chemiefasererzeuger und deren Abnehmer erzielt werden können. ... Weitere Entwicklungsbereiche stehen offen, und der Kongress empfiehlt neueren Verfahren, wie Faserbindungen in nicht gewebten Stoffen, sowie den Bereichen der Fasermischungen, Spezialausrüstungen, plastischen Schichtstoffe und der Bekleidungstechnologie (insbesondere in bezug auf die pflegeerleichterte Kleidung) besondere Aufmerksamkeit zu schenken... » (Entschliessung 5). « Im Verlaufe der Diskussionen wurde auf die Probleme der Faserterminologie und die Schwierigkeiten hingewiesen, die dem Verbraucher durch die Vielfalt der Faserbezeichnungen entstehen. In Verbindung damit steht die Notwendigkeit, den Verbraucher durch Pflege-Etikettierung zu beraten... die Frage der Pflege-Etikettierung ist durch Zusammenarbeit mit den Herstellern von Haushaltgeräten und Reinigungsmitteln und den Verarbeitern am besten zu lösen; der Verbraucher soll veranlasst werden, sich auf Qualität und Leistung eines angesehenen Markenartikels zu verlassen... » (Entschliessung 7).

Schon heute, kurz nach dem zweiten Weltkongress des C.I.R.F.S. kann man voraussagen, dass das Jahr 1962 wieder ein Rekordjahr in der Weltproduktion der Chemiefasern sein wird, so dass die Höchstzahlen von 1961 im Bereich der Kunstfasern und synthetischen Fasern überholt werden dürfte.

Herr Jacques Heim, Präsident der Chambre syndicale de la couture parisienne, am Rednerpult.

